

Arena

Von Montespinneratz

Kapitel 11: Evans

11. Evans

Durant sah Alex nach und lächelte, dann sah er zu Evans der immer noch in dem Käfig hing. Er sah das der Mann am Ende seiner Kräfte war, aber es machte ihm nichts aus, es bedeutete ihm nichts. Keinen seiner Jungs hätte er fast acht Stunden im Käfig gelassen. Aber bei diesem Kerl war es ihm schlichtweg egal, sollte er doch leiden. Aber jetzt nachdem sich der Club langsam geleert hatte, würde er sich auch um Evans kümmern, allerdings erst dann wenn alle seine Jungs versorgt wären. Gerade als er aufstand um nach den Sklaven zu sehen kam Tarek zurück. Er sah den großen Asiaten einige Sekunden an, dann schüttelte er den Kopf.

"Was ist denn mit dir los, du grinst wie ein Honigkuchenpferd?"

Tarek ging zu Durant und sah auch auf Evans, sein Lächeln wurde nicht weniger als er ihm antwortete.

"Hast du dir schon mal die Box von Luca angesehen?"

Durant begann auch zu lachen und nickte.

"Ja sie sieht aus wie ein riesiger Spielzeugladen, welche Bettwäsche hat der Kleine denn heute drauf, die mit den Dinos oder die mit den Hunden?"

Tarek schüttelte den Kopf.

"Die mit den Dinos, Durant meinst du das ist das richtige? Er ist ein Lustsklave, Alex schläft mit ihm er fesselt und spielt mit ihm und dann das... ich weis nicht."

Durant lächelte breit, dann schüttelte er den Kopf und legte Tarek die Hand auf die Schulter.

"Keine Sorge, das wird irgendwann besser, Luca wird älter werden und er wird es nicht mehr wollen, aber du darfst auch nicht vergessen er ist erst sechzehn... er braucht etwas wohin er sich zurückziehen kann. Etwas wovon er träumen kann und noch ist es nicht Alex... also lass ihm die Geborgenheit die ihm die Dinos schenken. Wenn er Alex mehr vertraut wird sich das auch legen. Ich denke nur an Chris, damals als ich ihn

herbrachte und begann ihn auszubilden, schlief er jeden Abend mit einem riesigen Plüschteddy ein... er hat es gebraucht um mir zu vertrauen..."

Tarek sah Durant an, er konnte die Bitternis in dessen Stimme hören, er hatte Chris damals ausgebildet, ihm die Angst vor den Mastern genommen, ihm Vertrauen gegeben und ihm beigebracht Schmerz zu ertragen... ja ihn sogar zu genießen und dann kam da so eine "selbsternannter" Meister daher und zerbrach in wenigen Minuten das Vertrauen von Chris, welches Durant in Monaten aufgebaut hatte. Aber Tarek war sich sicher Evans bereute schon jetzt jemals die Arena betreten zu haben, den der heutige Abend hatte ihm gezeigt wie wenig er wirklich von SM wusste und wie schmerzhaft es sein konnte wenn die Master keinerlei Rücksicht nahmen. Und es hatte niemand Rücksicht auf ihn genommen, er hatte nur zum Vergnügen der Anwesenden gedient.

"Komm wir schaffen ihn in die Dusche, es ist nichts mehr los, die letzten Gäste sind bereits gegangen."

Tarek nickte zu Durants Worten und beide betraten die Bühne, Tarek lies den Käfig zu Boden und Durant löste die Fesseln.

Evans wusste nicht mehr wie lange er schon in dem Gestell gefangen war, er fühlte seinen Körper zum Teil nicht mehr, dann aber wenn einer der Master ihn berührte zuckten Schmerzen durch ihn und er wimmerte. Nie hätte er gedacht wie es ist das zu fühlen war er mit Wonne seinen Sklaven angetan hatte. Er hatte die Schreie und das Wimmern seiner Spielzeuge genossen, sie noch mehr gefoltert damit er mehr der Schreie genießen konnte. Heute aber hatte er geschrien, hatte er am eigenen Leib erfahren wie es ist wenn ein anderer Mann ihm einen Dildo ohne Gleitmittel in den Hintern schob, wie es war wenn ein Master sich daran ergötzte ihm auf den Brustwarzen zu kauen bis diese steif und wund waren, wie es war die Peitsche zu spüren. Aber trotz all dieser Schmerzen war er immer noch der Meinung das er zu Unrecht das alles erliden musste, er hatte doch als Master alle Rechte dazu, genau wie diese Master sich das Recht nahmen ihn zu foltern.

Plötzlich fühlte er wie der Käfig herabgelassen und die Fesseln gelöst wurden. Er schwankte, wurde aber von keiner helfenden Hand gestützt und fiel so zu Boden wo er sich zusammenkauerte und wimmerte. Durant sah das Häufchen Elend an, schüttelte missbilligend den Kopf und zerrte Evans an den Haaren hoch.

"Hey, du großer Master, wirst doch nicht von dem bisschen Schmerz schlapp machen. Hast doch kaum Striemen und keinen einzigen Tropfen Blut verloren, also sieh zu das du hochkommst, wenn du dich waschen willst, ansonsten bringt dich Tarek sofort in deine Box."

Evans wimmerte, er hatte Schmerzen, er hatte Durst, Hunger und er wollte nur noch schlafen. Aber er wollte es nicht so tun, nicht besudelt mit dem Sperma von zig Männern, also kämpfte er sich hoch und folgte Durant in eine der Sklavenduschen. Dort drehte der Zuchtmeister eine Dusche lauwarm an und stieß Evans darunter, das lauwarme Wasser erschien ihm wie Eis. Aber Evans wagte erst gar nicht darum zu bitten das Durant das Wasser wärmer stellen solle. Er wusste das dieser es mit

Sicherheit nicht tun würde, also klapperte er mit den Zähnen und wusch sich schnell das getrocknete Sperma und seinen Schweiß, sowie die Wachs- und Gelreste ab. Als er fertig war trat er schwankend zu Durant, dieser warf ihm ein Handtuch zu und sah zu wie sich Evans abtrocknete. Als der ehemalige Maste trocken vor ihm stand nickte er, zu dem in der Tür, wartenden Tarek.

"Bring ihn in seine Box und gib ihm noch etwas zu essen, schließlich soll er morgen wieder fit sein."

Evans sah Durant mit entsetztem Blick an, bekam aber keinen Ton heraus. Tarek nickte und bedeutete Evans ihm zu folgen, als dieser das nicht sofort tat, klatschte er kurz mit einer Reitgerte gegen seinen Oberschenkel, alleine das Geräusch lies Evans zusammen zucken und er folgte ihm ohne weiteren Widerstand.

Tarek brachte ihn in eine der Strafzellen, das waren Boxen die Durant dann einsetzte wenn er einen der Sklaven bestrafen musste, was allerdings fast niemals vorkam, so sahen die Boxen auch aus. Im Gegensatz zu den normalen Boxen, lag nur eine dünne Reisstrohmatten auf dem Boden und als WC diente ein Loch im Boden. Tarek führte Evans zu einer dieser Boxen und stieß ihn durch die Tür. Evans stolperte gegen die gegenüberliegende Wand und hatte Mühe sich aufrecht zu halten. Dann hörte er das Klappen der Türe und wie sie verriegelt wurde. Er sank zitternd auf den Boden und lehnte seinen Kopf gegen die Wand, dann hörte er plötzlich wie die Türe noch mal geöffnet wurde. Er sah erschrocken auf, begriff dann aber das ihm Tarek nur ein Tablett mit belegten Broten und einer Plastikflasche Wasser herein gestellt hatte. Zuerst musterte er das Essen misstrauisch, dann aber siegte der Hunger und Evans verschlang die Brote regelrecht, mit dem Wasser war er etwas vorsichtiger, er wusste ja nicht wann er wieder welches bekam, also teilte er es sich ein. Irgendwann schlief er dann auf der Matte ein.

Wie lange er geschlafen hatte wusste er nicht, aber als er wach wurde schmerzte sein ganzer Körper und sein Zorn war wieder da. So gebrochen er noch am Abend vorher war so arrogant war er jetzt wieder. Er fühlte sich immer noch ungerecht behandelt, er war ein Master und als Master stand es ihm zu einen Sklaven zu quälen wie und wann er wollte. Sklaven hatten keine Rechte sie waren nur Mittel zum Zweck.

Durant beobachtete Evans über die Überwachungskameras und er sah das dieser wieder zu seiner alten Arroganz zurückgefunden hatte, also hatte der gestrige Tag nicht gereicht um ihm klar zu machen das er nicht nur weil er Master war tun und lassen konnte was er wollte. Es war noch nicht erniedrigend und hart genug gewesen. Auf einmal öffnete sich die Türe und Kevin stand in Durants Büro, er lächelte und trat neben Durant, beobachtete Evans.

"Scheint als wenn der gestrige Tag noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht hätte. Er glaubt immer noch das er im Recht war."

Durant seufzte und nickte.

"Ja, das glaubt er... aber das werde ich ihm schon noch abgewöhnen, ich weis nur noch nicht wie... er hält sich einfach für... ach was weis ich... einfach für etwas Besonderes."

Durants Stimme war eisig, so kalt und berechnend hatte Kevin seinen Freund noch niemals erlebt. Gut er kannte ihn als strengen Zuchtmeister, der seine Sklaven auch bis an ihre Grenzen brachte, aber er kannte ihn auch als zärtlichen, behutsamen Ausbilder, der genau wusste wie weit er mit einem der Jungen gehen konnte. Es kam praktisch nie vor das sie einen der Sklaven freilassen mussten, weil er es nicht verkraftete. Durant schaffte es immer sie neugierig zu machen und ihnen zu zeigen das sie etwas ganz Wertvolles waren. Aber hier bei Evans schien es als wenn er keinerlei Gefühl dabei hätte, er wirkte wirklich wie ein Sklavenausbilder ohne Gefühle, ohne Regung, nur darauf aus seinen Sklaven zu brechen, ihn willenlos zu machen.

Kevin beobachtete Evans einige Minuten und plötzlich hatte er eine Idee, er legte die Hand auf Durants Schulter und lächelte hinterhältig, dann ging er zum Schreibtisch und griff nach dem Telefon. Durant zog die Augenbrauen hoch und sah zu wie Kevin eine Nummer wählte.

"Hi Sweety, wie geht es dir? Was macht das Geschäft?..... Oh, das ist gut, du suchst noch einen Sklaven.... Ja ich hätte da was anzubieten, magst ihn dir anschauen... ist gut, ja in einer halben Stunde hier in der Arena. Ja kann ich dir versprechen es lohnt sich."

Durant hatte das kurze Telefonat verfolgt und begann teuflisch zu grinsen. Es gab nur eine Person die Kevin Sweety nannte und das war Kath.

"Sucht Kath einen Sklaven?"

Kevin nickte, grinste hämisch und klopfte leicht gegen den Monitor.

"Ja Sweety sucht einen Sklaven für ihren Club und ich denke mal unser lieber Evans wird ihren Geschmack treffen. Stur, von sich überzeugt, ein Master und vorallendingen ein Mann. Kannst du dir vorstellen wie er sich in Kath's Club fühlen wird... so als Freiwillig."

Durant lachte und nickte. Ja er konnte es sich vorstellen, Evans in einem SM-Club nur für Damen, eigentlich dem Gegenstück zur Arena... herrlich wenn er sich Evans vorstellte wie er vor den Dominas kniete und ihnen die Stiefel leckte und eines wusste er genau Kath würde ihn brechen. Frauen konnten da oftmals noch um einiges einfallsreicher sein als Männer. Er sah zu Kevin.

"Ja ich sehe dir an das du von der Idee begeistert bist, also sieh zu das Sweety eine saubere Ware bekommt."

Durant nickte, drückte einen Knopf auf seinem Schreibtisch und gab dem Aufseher den Befehl Evans in 20 Minuten frisch gewaschen auf die Bühne zu bringen. Der Aufseher nickte und ging. Durant und Kevin aber gingen zur Bühne und warteten auf Kath, die lies auch nicht lange auf sich warten, so das bereits eine viertel Stunde später zwei Männer und eine große, sehr schlanke und kräftige Frau an der Bar saßen und sich unterhielten.

"Wieso willst du einen Sklaven los werden und warum denkst du dabei gerade an mich. Bitte Kevin erklär mir das."

Kevin sah Kath einen Augenblick an, dann erzählte er ihr die Geschichte, dabei beobachtete er ihre Reaktion ganz genau und als Chris Name fiel, zogen sich ihre Augenbrauen ärgerlich zusammen. Als er fertig war sah sie Durant an, nickte kurz.

"So also ist das, ich denke ich werde mir das Exemplar mal ansehen. Könnte mir gefallen ihn so richtig schön zu erziehen, er soll lernen was es heißt benutzt zu werden. Sagen wir mal wenn er die Nacht im Käfig überstanden hat, dann wird er meinen Amazonen ja wohl auch stand halten."

Durant grinste fies, er bezweifelte im Stillen das Evans Kath's Amazonen trotzen würde, es war etwas anderes im Käfig gefesselt zu sein, als auf einem Bock zu sitzen und von Frauen gefoltert zu werden. Das würde Evans an seiner ach so tollen Männlichkeit treffen, aber das sollte es auch, er sollte lernen das er nur noch ein Sklave... eine Hure... ein wertloses Stück Dreck war. Das benutzt wurde, gerade so wie er es immer mit seinen Partnern getan hatte. Kath sah Durant von der Seite an, sie schien seine Gedanken zu erahnen.

"Du weist das bei uns die gleichen Regeln herrschen wie bei euch, keine meiner Amazonen wird einen ihrer Sklaven ernsthaft verletzen, selbst diesen Evans werden wir nicht ernsthaft verletzen... zumindest nicht körperlich, aber du weist auch genauso gut wie ich das es nur wenige Männer gibt die es verkraften und genießen Sklaven von Frauen zu sein und ich bin sicher Evans gehört nicht dazu. Aber gerade deshalb wird er lernen, das er nichts wert ist. Mach dir keine Gedanken er wird dafür bezahlen das er Chris verletzt hat. Jetzt aber will ich mir meinen neuen Sklaven mal ansehen."

Kevin und Durant nickten, dann klatschte Durant in die Hände und der Vorhang vor der Bühne hob sich. Augenblicke später sah man Evans im hellen Scheinwerferlicht stehen. Er war nackt, die Hände hatte man ihm auf den Rücken gefesselt um seinen Hals lag ein breites Lederband. Kath stand auf und betrat die Bühne, sie ging langsam um den Gefesselten herum, dann plötzlich winkte sie einem der Aufseher.

"Komm her und sie zu das er steif wird, ich will ihn mir mal mit einer Erektion ansehen."

Der Aufseher grinste teuflisch, zog sich einen dünnen Handschuh über und begann Evans hart zu erregen, nach kurzer Zeit stand dieser mit einem harten Schwanz da und Kath betrachtete ihn skeptisch, streifte sich schließlich auch ein Paar Handschuhe über und begann Evans geübt zu untersuchen.

"Na ja er scheint ja einen schönen Schwanz zu haben, allerdings ist er mir noch ein bisschen zu widerspenstig. Er muss lernen das er bereits steif zu sein hat wenn ihn eine Herrin nur ansieht. Aber das ist Übungssache."

Evans begann zu zittern, sah zu Kevin und Durant und als er deren Grinsen sah fiel ihm sprichwörtlich das Herz in die Hose.

"Bitte... bitte das könnt ihr nicht tun... ich bin kein Sklave... bitte... es tut mir auch leid was ich mit dem Kleinen getan hab... bitte."

Kevin trat auf Evans zu, seine Augen waren kalt.

"Jetzt kannst du flehen, hoffst das wir dein Flehen erhören, aber da hast du dich getäuscht. Wir werden genauso wenig darauf hören wie du auf das Bitten von Chris gehört hast. Du gehörs Kath, sie soll tun was sie für richtig hält. Ich gebe dir nur einen guten Rat, gehorche ihr vielleicht ist sie dann nachsichtiger."

Kevin winkte einem der Aufseher, der hakte eine Leine in das Halsband von Evans und zerrte, den widerstrebenden zu Kath. Diese lächelte kalt, nahm die Leine.

"Auf die Knie und hübsch hinter mir bleiben, Sklave."

Als Evans nicht sofort folgte, bekam er einen Tritt in die Kniekehlen der ihn sofort zusammenbrechen lies. Kath lächelte, küsste Kevin und Durant zärtlich auf die Wange.

"Danke für das nette Spielzeug, wenn ich mit ihm fertig bin werde ich ihn euch mal vorführen. Bitte grüßt mir Chris und sagt ihm das ich ihn irgendwann einmal besuchen werde, meinen kleinen Süßen."

Kevin und Durant ließen sich die Küsse gefallen, dann brachten sie Kath und ihren neuen Sklaven zur Tür. Durant sah den beiden noch eine Weile nach und genoss den Anblick des hinter der Frau kriechenden Evans. Als beide dann in Kath's Wagen eingestiegen waren, atmete er tief ein, drehte sich um und ging zurück in die Arena. Es war fast als wenn ein riesiger Stein von seiner Seele gefallen wäre, er wusste das Chris gerächt würde und das Evans lernen würde was es hieße ein Lustsklave zu sein.